

DRACHEBÄRGZYTIG



der Gemeinde Beatenberg
www.beatenberg.ch/zytig

20 Jahre «DracheBärgZytig»

Hans-Peter Grossniklaus

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung. Wie oft haben wir im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit Feiern, Festen, Erinnerungen und Ausblicken die Zahl 20 wohl schon gesehen! Da passt ein Rückblick auf 20 Jahre doch sehr gut.

Zahlen: 2001. Im Februar erschien die erste Ausgabe. Seither waren es deren 240! Anfänglich hatte sie einen Umfang von 8 Seiten, ab 2004 bei Bedarf deren 10, ab 2008 gelegentlich 12 und seit Mai 2017 durchwegs deren 12. Durchschnittlich werden 1700 Exemplare gedruckt.

Erscheinungsbild: Zuerst war nur das Banner auf der ersten Seite farbig, der Rest schwarz-weiss. Ab Juli 2002 wurden die erste und die letzte Seite farbig gedruckt. Seit April 2016, zum 15-Jahr-Jubiläum, erscheint die DracheBärgZytig mit neuem Logo. Und seit September 2020 wird die ganze Zeitung farbig gedruckt.

Herausgabe: 2001 bis 2017 zeichneten die Gemeinde Beatenberg und BT als Herausgeber. Namhafte Beiträge gab es auch durch Kirchgemeinde und Gewerbeverein. Ab 2018 gibt es nun einen «DZ-Verlag». Daniel Zobrist, Mann der ersten Stunde, schloss einen Vertrag mit Gemeinde, Beatenberg, Tourismus (BT) und Kirchgemeinde. Seither zeichnet er als Herausgeber.

Zum Namen: Ein Vorläufer der «DracheBärgZytig», herausgegeben durch den damaligen Tourismusverein, hiess «Beatenberg aktuell». Zusätzlich gab es gelegent-

lich eine «Gemeinde-Infos» und ab und zu eine «Schülerzeitung». Seit Anfang 2001 deckt nun eben die «DracheBärgZytig» alles Vorangegangene ab.

Rubriken: Regelmässig geführt werden: Gemeinde, Gewerbe, Tourismus, Schule, Kultur, Vereine, Gratulationen, Erfolge, Kirche (seit Dez. 2001), Öppis Gfröits, (ab Mai 2004), Highlights des Vorjahres jeweils in der Januarausgabe (ab 2005), Porträts von Beatenberger Persönlichkeiten, Historisches und natürlich immer auch Aktuelles.

Redaktion: Zweifellos gehört zum Rück- und Ausblick auch ein Wort zu den Redaktionsmitgliedern. Die ersten beiden waren Verena Moser und Beatrice Winter. Gestaltung und Druck besorgten Britta und Daniel Zobrist. Zur Zeit sitzen im Redaktionsteam: Adrian Deuschle (seit 2019), Sonja Fuss (seit 2003), Verena Moser, Lukas Stettler (seit 2004), Thomas Tschopp (seit 2013) und Daniel Zobrist. Ab 2002 machten folgende Personen mit in der Redaktionsarbeit: Francine Marie

David, Alain Geering, Marcel Murri, Roland Noirjean, Peter Reinhard, Michael Künzi (2004), Christine Aellig-Stettler (2008), Hans-Peter Grossniklaus (2008), Christian Rieder (2009), Karin Linnekogel (2011), Hans Rubin (2014). Als **freie Mitarbeitende** galten Markus Metzger, Ernst Jaun, Kurt Schmocker sen., Hans Jordi - in Zusammenarbeit mit H. P. Grossniklaus - sowie spontane Einsendungen von Vereinsmitgliedern, Gästen und aus der Bevölkerung.

Versandt wird die DracheBärgZytig an alle Haushaltungen in Beatenberg, an die Nachbargemeinden, an Stammgäste von BT. Abos buchen vor allem Stammgäste und «Heimweh»-BeatenbergerInnen. Online ist unser Blatt seit Januar 2010 www.beatenberg.ch/zytig. Gerne erwähnen wir die grosse Unterstützung, die wir durch das hiesige Gewerbe erfahren. Diese Beiträge sind sehr willkommen, wenden wir doch pro Ausgabe an die 3000 Franken auf, stattliche 36'000 im Jahr!

Fortsetzung auf Seite 7



INHALT

Jungfraublick & Beaufregard	2
Resultate Abstimmung	2
Sport am Berg	4
Altersheim dankt!	6
Drehbuch schreiben	8
Gratulationen	9
Wintersport	10
Lawinen in Beatenberg?	12

Von innen



Wir betreten das ehemalige Hotel Jungfraublick. Es ist, als würden alte Zeiten aufblühen. Ich sehe die Leute, den aufsteigenden Zigarettenrauch, ich höre die Stimmen. Alles vorbei. Die Bar steht noch da, auch die Tafel mit dem Tagesmenü (Lauchcrèmesuppe und Stroganoff). Die Tische sind weg. Die Haustechnik ist ausser Betrieb und demontiert. Da, wo ich vor Jahren mein «Fiirabe-Bier» getrunken habe, sind jetzt kaputte Wände, «Güsel» liegt herum, Scherben, Tierkot. Ein trauriges Bild.

Architekt Markus Stähli, Liegenschaftsverwalter Urs Schweizer und ich gehen durch das ganze Gebäude und nehmen al-

les auf. Fazit: Das Haus eignet sich nicht mehr für irgendeine Nutzung, immerhin herrscht keine Einsturzgefahr. Es wird hier darum gehen, mit minimalen Kosten die Sicherheit zu gewährleisten und ein für das Publikum zumutbares Erscheinungsbild herzustellen. Ein Abbruch wäre das schlaueste, nur bremst uns der Mahnfinger des Denkmalschutzes und der drohende Verlust der Besitzstandsgarantie aus, einfach wird das nicht, aber erstrebenswert.

Gegenüber liegt das Beaugard. Da zeigt sich ein ähnliches Bild, nicht so strub. Offene Balkontüren mit zerschlagenen Scheiben; Elektroinstallationen, sanitäre

Anlagen und Heizkörper wurden unsanft herausgerupft. Trotzdem lohnt es sich, das Gebäude für eine Übergangsnutzung – bis etwas Neues kommt – zu prüfen, mit minimalen Kosten versteht sich. Ideen geistern rum, konkret wird sich die nächsten eingesetzte Arbeitsgruppe darum kümmern. Das Gebäude wird gesichert und geräumt. Mithilfe bietet das Hallenbadteam, das sich jetzt auch anderen Gemeindeaufgaben widmet.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Personaljubiläum

Seit 1. Februar 2006 ist Hans Rudolf Jaun zu 40 % bei der Werkgruppe der Einwohnergemeinde Beatenberg als Wegmeister angestellt. Die restlichen 60 % ist er im 19. Dienstjahr als Brunnenmeister angestellt. Zum 15-jährigen Dienstjubiläum als Wegmeister gratuliert der Gemeinderat und dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Hans Rudolf Jaun weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeiten.

Gemeindeurnenabstimmung

Die Stimmbeteiligung an der Gemeindeurnenabstimmung vom 17. Januar betrug 35.27 %. Die Vorlagen wurden alle angenommen. Bei der Vorlage 6 (Schliessung des Hallenbades) wurde der Gegenantrag des Gemeinderates angenommen. Das Hallenbad wird erst geschlossen, wenn ein Neubauprojekt erstellt wird, das heisst frü-



Das Areal Jungfraublick/Beaugard gehört seit Ende 2020 der Einwohnergemeinde Beatenberg. In einem ersten Schritt gilt es nun, für die Sicherheit der Gebäude zu sorgen und ein zumutbares Erscheinungsbild herzurichten. Das Büro Architektur BOX 96 GmbH wurde vom Gemeinderat für die Koordination, Fachberatung und Leitung der Arbeiten beauftragt. Das zugehörige Chalet Central wird in dieser Darstellung weggelassen.

Eh. Hotel Jungfraublick

Baujahr: 1892

Grundstückfläche: 2026 m²

Amtlicher Wert: CHF 283'720 Chalet Central: CHF 344'000



Eh. Hotel Beaugard

Baujahr: 1903

Grundstückfläche: 4322 m²

Amtlicher Wert: CHF 504'940



Nächste Schritte (Auszug):

Minimale Sicherungsmassnahmen, um grösseren Schaden zu verhindern, Dachwasser provisorisch fassen, Dachkontrolle Ziegel, Schliessen von beschädigten Fenstern, Säubern der Umgebung, usw.

Nächste Schritte (Auszug):

Provisorische Dachwasserfassung, Dachkontrolle, Schliessung Leck, Sicherung Fassadenelemente, Grobreinigung, Umgebung säubern, diverse Abklärungen für eine Zwischennutzung, usw.

hestens im Jahr 2023 und spätestens Ende 2025. Das Protokoll der Gemeindeurnenabstimmung ist auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Organisationsreglement

Die 2. Teilrevision Organisationsreglement wurde durch den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2021 verabschiedet. Der revidierte Artikel 43 regelt die Wählbarkeit, damit unter anderem in zukünftigen Arbeitsgruppen auch Zweitheimische oder Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gewählt werden können. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Teilrevision Organisationsreglement bereits vorgeprüft. Der neue Artikel 43 Organisationsreglement bewegt sich im Rahmen von Artikel 35 Absatz 1 und 2 des Gemeindegesetzes und ist daher rechtmässig und genehmigungsfähig. Weitere Details dazu werden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung erläutert.

Parkplatzbewirtschaftungsverordnung

Die Stimmberechtigten stimmten der Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsreglement zu. Da der Parkplatz Waldegg neu für Reisecars/Lastwagen bewirtschaftet wird, wurden die Parkplatz- und Parkkartengebühren für Reisecars/Lastwagen in der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung angepasst. Die Teilrevision kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Teilrevision auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Gegen den Erlass der Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsverordnung kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 1. März) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli in Interlaken Beschwerde eingereicht werden.

Liegenschaften Hotel Beauregard und Jungfraublick

Die Gemeindeversammlung vom 28. August 2020 hat beschlossen, die Liegenschaften ehemaliges Hotel Jungfraublick und Beauregard sowie Chalet Central zu kaufen. Nutzen und Gefahr gingen per 11. November 2020 an die Gemeinde über. Ab diesem Zeitpunkt kommt auch die Grundeigentümerhaftung für diese Liegenschaften zum Zuge. Um die Sicherheitsmängel der beiden Hotels rasch möglichst zu beheben, wurde ein Nachkredit im Betrag von 15'000 Franken beschlossen und die Projektleitung für die Wiederherstellung der

Sicherheit und Ordnung an die Architektur BOX 96 GmbH aus Beatenberg vergeben.

Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik Beatenberg

Im vergangenen Jahr 2020 verzeichnete die Gemeinde einen Einwohnerrückgang von 38 Personen. 9 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 15 Personen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2020: 1'255 Personen.

COVID-19-Impfkampagne

Im Kanton Bern haben die COVID-19-Impfungen begonnen. Seit dem 11. Januar sind fünf kantonale Impfzentren in Betrieb und bis Ende Januar deren insgesamt neun Zentren. Zudem sind seit Mitte Januar mobile Teams im Einsatz, um in Heimen und später nicht mobile Personen zu impfen. Alle impfwilligen Personen können sich online über das Anmeldetool registrieren. Für Personen, die sich nicht selber online einschreiben können, ist eine Registrierung auch telefonisch unter 031 636 88 00 möglich. Sobald die Impfung auch in **Arztpraxen** verfügbar ist, werden dort auch Impfungen durchgeführt. Aktuelle Angaben werden laufend unter www.be.ch/corona-impfung aufgeschaltet. Die Verantwortung für die COVID-19-Impfkampagne liegt bei der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion und beim Bundesamt für Gesundheit.

Lottos und Tombolas

Seit 1. Januar gilt neu für die Durchführung von Lottos und Tombolas an Unterhaltungsanlässen eine Meldepflicht. Das Onlineformular sollte spätestens 30 Tage vor Durchführung an die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Fonds und Bewilligungen, gesendet werden.

Gemeindeschreiberei



Ein sehr spezielles Jahr

Nahezu ein Jahr beschäftigt uns nun ein Virus namens Corona. Im Frühling 2020 legte der Lockdown einen Grossteil des Tourismus und weite Teile der Wirtschaft lahm. Viele Länder rieten von Auslandsreisen ab, Grenzen wurden geschlossen. Dann Lockerungen im Sommer: Viele Gäste aus der ganzen Schweiz besuchten den Beatenberg, was aber die fehlenden Gäste aus dem Ausland nicht zu kompensieren vermochte.

Die erneuten Massnahmen, die zurzeit gelten, haben die Lage wieder verschlechtert. Insbesondere die Gastronomie und ihre Zulieferer wie auch der Tourismus leiden weiterhin unter den Verschärfungen. Auch Sport in Gruppen und na-

hezu alle kulturellen Anlässe können nicht stattfinden.

Das Ganze wird uns sicher noch weit ins 2021 beschäftigen. Ich hoffe, dass sich die Lage im Jahr 2022 normalisiert haben wird. Mein Ziel ist es, den Beatenberg für ein breites Spektrum an Touristen noch attraktiver zu machen, dadurch die Wirtschaft anzukurbeln und so hoffentlich auch das eine oder andere neue Gewerbe in den Ort zu bringen.

Blicken wir also positiv in die Zukunft und packen wir die neuen Herausforderungen an.

Urs Grossniklaus, Gemeinderat

AUS DEM RESSORT TOURISMUS & WIRTSCHAFT

Einwohnergemeinde Beatenberg

Zu vermieten ab sofort

Hafenplatz auf Slipanlage in Sundlauenen

- Jahresmiete: CHF 1'700.00

Bojenplatz in Sundlauenen

- Jahresmiete: CHF 1'400.00

Auskünfte erteilt:

Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg

Tel. 033 841 81 24 / finanzverwaltung@beatenberg.ch

Die Zuteilung erfolgt gemäss Artikel 4 Bootsplatzreglement:

1. Einwohner von Sundlauenen
2. Einwohner von Beatenberg
3. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Sundlauenen
4. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Beatenberg

Liebe Einheimische, Feriengäste, Kundschaft vom Sport am Berg



Aufgrund des Bundesratsentscheides vom 13. Januar 2021, gilt ab dem 18. Januar 2021 folgendes:

Verkauf von Ware

Sport- und Freizeitbekleidung, Winterschuhe, Ski, Skischuhe, Wachs, Langlaufski, etc.

Leider ist im Moment kein aktiver Verkauf möglich. Falls du dennoch etwas brauchst, darfst du dich jederzeit telefonisch oder via E-Mail mit uns in Verbindung setzen oder bei uns im Schaufenster vorbei schauen, wo wir die Ware mit Nummern beschriftet haben. Wir beraten dich gerne und dürfen mit «click + collect» Ware bereitstellen, respektive liefern diese auch gerne mit dem nötigen Abstand nach Hause oder schicken sie einfach per Post.

Vermietung, Service und Werkstatt

Erfreulicherweise dürfen wir dich von Montag bis Samstag weiterhin bei uns begrüßen. Die Vermietung sowie die Skiwerkstatt bleiben somit offen (Eingang neu unter dem Haus gemäss Signalisation).

Öffnungszeiten Vermietung, Service und Werkstatt

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr / 13:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag leider geschlossen, jedoch stellen wir euch in unserem Depot gerne Artikel aus der Vermietung bereit. Bitte bis Samstag 17:00 Uhr vorbestellen.

Kontakt

Du kannst uns über folgende Kanäle kontaktieren:

Telefon 033 841 14 73 / info@sportamberg.ch / www.sportamberg.ch

Social Media facebook.com/SportAmBergAG / instagram.com/sportamberg/

Wir freuen uns über jede Bestellung. Gerne seid ihr bei uns in der Vermietung herzlich willkommen.

Dein Sport am Berg Team
Christa, Beatrice, Mike

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy



**Drogerie-
Ecke
Gesund-
heitstipp**

Naturdrogerie im Bistro geöffnet

Auf Grund der speziellen Lage werde ich bis auf weiteres jeweils jeden Donnerstagmorgen von 9.30 bis 12 Uhr in meiner Drogerie-Ecke in Beatenberg für Gesundheitsberatungen anwesend sein. Es gibt in der Spagyrik diverse Mischungen zur Stärkung des Immunsystems und zur Nachbehandlung von grippalen Infekten. Lassen Sie sich beraten.

Das Sortiment beinhaltet auch unser natürliches, hochwirksames Desinfektionsmittel mit reinen ätherischen Ölen zur Hände- und Gegenstandsdesinfektion. Ebenfalls sehr wichtig ist jedoch die Raumdesinfektion. Damit entziehen Sie Krankheitserregern die Lebensgrundlage.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und geniessen Sie die schöne Winterstimmung in der Natur.

Markus Metzger

wir spannen zusammen



zumstein elektro
3706 Leissigen 3803 Beatenberg

zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

Lieber Beatenberg, wir möchten weiterhin aktiv bleiben und Euch mit unseren «TAKE AWAY» Gerichten verwöhnen.

Freitag- bis Dienstagabend:
bestellen 14 – 17 abholen 18 – 19 Uhr

Samstag- und Sonntagmittag:
best. 10 – 11.30 abh. 12 – 14 Uhr

Gloria's Finest Take Away
Tel. 033 841 0000

» Hausgemachte Tagessuppe	CHF 9.00
» Poulet & Avocado Salat mit Cherrytomaten, Sonnenblumenkerne, Zwiebeln & Basilikumsauce	CHF 22.00
» Schweinsrahmschnitzel mit Pfirsich & Teigwaren	CHF 25.00
» Hausgemachtes, traditionelles Grünes Poulet-Thaicurry mit Jasmin Reis	CHF 29.00
» Hausgemachtes, traditionelles Grünes Gemüse-Thaicurry mit Jasmin Reis	CHF 24.00
» Gloria's Glorious Burger Hausgemacht mit 100% SQB (Swiss quality Beef) Salat, Tomaten, Gurken, Zwiebel, Gruyere & Speck, auf sauerteig Brötli mit Bernhard's Tomaten Relish & Geräuchte Mayo	CHF 27.00
» Fish and Chips – Wolfsbarsch Filet im Tempura Teig serviert mit Pommes Frites & hausgemachter Tartar Sauce	CHF 24.00

Haben Sie einen speziellen Wunsch, sind wir gerne für Sie da.

Bleiben Sie gesund. Jacky & Bernhard





BIBLIOTHEK BEATENBERG



Buchtipp Die schönsten Insekten der Schweiz

Gemäss verschiedenen
Informationen im Inter-

net zeigen die Roten Listen in der Schweiz, dass über 40 Prozent der Insektenarten gefährdet und 5 Prozent bereits ausgestorben sind. In manchen deutschsprachigen Gebieten ist ihre Anzahl um über 70 Prozent zurückgegangen.

Nicht eklig, sondern toll: Wildtierfotograf Thomas Marent will mit seinen phantastischen Bildern dazu aufrufen, Insekten besser zu schützen.

Warten und im richtigen Moment den Auslöser drücken: Das ist eine Art Lebensmotto für den Aargauer Naturfotografen Thomas Marent. Der 54-Jährige ist seit über 20 Jahren auf der Welt unterwegs, um Tiere zu fotografieren.

Von der ersten bis zur letzten der 280 Seiten ist der Band gefüllt mit Fotos einheimischer Insekten im Grossformat. Von einer Seite blickt eine Libelle, auf der nächsten beeindruckt eine Sammlung vielgestaltiger Raupen oder ein mit Eiskristallen übersäter Zitronenfalter, der den Winter überdauert.

«Man sieht die Schönheit der Augen, der Flügel und der Flügelschuppen, welche Struktur und Farben sie haben. Das ist sehr faszinierend und das möchte ich in meinem Buch zeigen», so Marent.

Hoffen wir, dass dieses Buch ein bisschen helfen kann, dass diese kleinen Tiere ihre notwendige Beachtung finden.

Walter Flükiger

Broschüre mit einem Rückblick, mit der Würdigung der Gründungsmitglieder und aktuellen Infos wurde von Roland Noirjean und Verena Moser verfasst und ist in der Bibliothek erhältlich.

Der Stiftungsrat definierte wichtige strategische Ziele, um die Bibliothek als attraktiven Ort des kulturellen Lebens im Dorf, der Gemeinschaft, der Begegnung und des Austausches zu erhalten und zu fördern. Dies wollen wir mit folgenden Massnahmen erreichen:

- Präsenz zeigen im Dorf: Der erste Bücherschrank steht beim bistro burgfeld.
- Mitglieder werben
- Anlässe organisieren: Lesungen, Kurse, Nachmittage für Kinder.
- Angebot aktuell halten und neu E-Books anbieten

Seit Anfang Dezember 2020 können Sie bei uns für CHF 40.00 pro Jahr ein E-Book-Abo abschliessen.

Per Ende 2020 standen in der Bibliothek Beatenberg insgesamt 6'589 Medien zur Verfügung. Davon sind rund 75 % Bücher (Belletristik, Sachbücher und Bilderbücher), rund 15 % DVDs und rund 10 % CDs und Hörbücher. 2020 wurden 415 neue Medien angeschafft. Damit die Bibliothek nicht aus den Nähten platzt, werden alte und nicht gefragte Medien aussortiert. Während des Lockdowns von März bis Juni musste die Bibliothek geschlossen werden. Die Ausleihe konnte aber kontaktlos mit Vorbestellung aufrecht erhalten bleiben.

Danke ans Team für den grossen Einsatz in diesem aussergewöhnlichen Jahr!

Für den Stiftungsrat
Verena Moser

Bitte beachten Sie die angepassten Öffnungszeiten: Montag: 18 – 19 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr.

Die Schule Beatenberg

Papiersammlungen 2021

Immer mehr Leute bringen ihr Altpapier ins Depot in der Waldegg. Wir werden daher ab 2021 nur noch einmal pro Jahr im ganzen Dorf Papier und Karton einsammeln. Das Depot wird viermal pro Jahr geleert.

2021 wird die Papiersammlung im Dorf am **Dienstag, 04. Mai** stattfinden. Bitte bündeln Sie Karton und Papier getrennt und ohne Plastik. Gleichentags können auch alte Elektrogeräte beim Werkhof beim PP Wydi abgegeben werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Schule Beatenberg

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Mauren 556C, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 stand für die Bibliothek Beatenberg im Zeichen des Jubiläums: Unsere Bibliothek wurde 25-jährig.

Das Fest zum Jubiläum im November mussten wir leider absagen. Die attraktive

**Wir kochen auch weiterhin für Sie
Hauslieferung oder Take Away**



**Öffnungszeiten 11:00 - 14:00 / 17.00 - 21.00
Montag Ruhetag**

TAKE AWAY

Franz Gafner

3803 Beatenberg

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**



Harte Zeiten – hervorragende Arbeit

Ein Rückblick auf die vergangenen vier Wochen im Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern

Wenn man zurück blickt, erscheint die Zeit als kurz und unscheinbar, jedoch waren es Wochen, die es in sich hatten. Mit voller Wucht erwischte uns Mitte Dezember 2020 die Corona-Welle innerhalb von wenigen Tagen. Auf einen Schlag waren mehrere BewohnerInnen sowie Mitarbeitende erkrankt und mussten per sofort in der Isolation bleiben. Gesamthaft erkrankten 23 BewohnerInnen sowie 20 Angestellte. Leider mussten wir uns in dieser Zeit von acht liebenswerten BewohnerInnen verabschieden. An dieser Stelle sprechen wird allen Angehörigen nochmals unser herzliches Beileid aus. Auch wir bedauern den grossen Verlust sehr!

Die Situation war angespannt und durch die zahlreichen Ausfälle der Angestellten waren wir auf externe Hilfe angewiesen. Der grosse Arbeitseinsatz der Mitarbeitenden sowie HelferInnen war bewundernswert und unbezahlbar. Ein grosses MERCI und einen herzlichen Dank für die sponta-

Wir suchen für die Reinigung unserer Ferienwohnung (3½ Zimmerwohnung) an der Mattestrasse eine

zuverlässige Reinigungsperson

Die Reinigung und Vorbereitung für die nächsten Gäste erfolgt normalerweise an Samstagen zwischen 10 und 16 Uhr. Ideal ist es, wenn Sie die Möglichkeit haben, die Bett-, Bad- und Küchenwäsche bei sich zu Hause zu waschen.

Falls Sie Interesse haben an dieser wichtigen Aufgabe zugunsten unserer Gäste und des Tourismus in Beatenberg, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wir haben vor, vom 23. Januar bis 6. Februar selber in unserer Ferienwohnung zu sein. Urs und Esther Sommer, Hofenstrasse 3, 8708 Männedorf, 044 558 95 79, 079 941 72 46

nen und unermüdlichen Arbeitseinsätze des AHB-Teams, den Helferinnen aus der Bevölkerung von Beatenberg und Habkern, dem Einsatz der Zivilschutz-Mitarbeiter, dem Fach- und Lernpersonal des Alters- und Pflegeheims EGW Brienz und den Vorstandsmitgliedern. Ebenfalls ein herzlicher Dank geht an die Unterstützung von Dr. Austel und sein Team.

Ohne das grosse Engagement aller Beteiligten wäre für uns die Situation nicht tragbar gewesen und nur so konnte die vollumfängliche Betreuung der BewohnerInnen jederzeit gewährleistet werden. In der Zwischenzeit sind nun wieder alle Mitarbeiter, ohne grössere gesundheitliche Beeinträchtigungen, an den Arbeitsplatz zurückgekehrt und die Isolationszeit der BewohnerInnen wurde wieder lückenlos aufgehoben.

Wir blicken trotz allem optimistisch in die Zukunft und wünschen allen erkrankten Personen weiterhin gute Erholung und alles Gute!

Allen Mitarbeitenden, HelferInnen und BewohnerInnen ... bleibet gesund, habet Sorge u es MERCI VIELMAL!

Leitung Altersheim Beatenberg-Habkern

Aquafit - Es geht weiter...



Die Aquafitstunde am Freitagmorgen ist sehr beliebt und der Wunsch war da, dieses Angebot zu erhalten. Eine geeignete Nachfolgerin für Doris Schmocker zu finden, war nicht einfach. Wir haben jemanden gefunden.

Regula Werren wohnhaft in Iseltwald, wird das Aquafit bei uns im Hallenbad weiter-

Ruhiger Neuanfang

Gesucht in 3 bis 4 Monaten oder später (w, 65, CH) ruhige, helle, günstige, mögl. in Holzhaus, un-möblierte 2-Zi-Wohnung mit schöner Aussicht.
079 664 71 83

führen. Es ist für sie nichts Neues. Nebst Beatenberg, ist sie auch im Hallenbad Meiringen, im Bödelibad und auch im Freibad Lauterbrunnen anzutreffen. Ein breites Spektrum an Lektionen entnehme ich aus einem Flyer, den sie mir vorstellt. Für diejenigen, die sich lieber an Land bewegen, gibt es Rückenfit und Qigong im Angebot. Alle, die gerne Wasser um sich haben, sind bei ihr im Aquafit bestens aufgehoben.

„Die positiven Eigenschaften des Wassers bewirken, dass praktisch alle mitmachen können. Da im Wasser nur 10% des Körpergewichts wahrgenommen wird, sind die Bewegungen sehr gelenkschonend. Häufig werden Bewegungseinschränkungen im Wasser eliminiert und jeder kann seine Trainingsintensität selber wählen. Der Herzkreislauf wird durch das abwechslungsreiche Training schonend aktiviert und durch den Wasserdruck wird sogar der Stoffwechsel positiv beeinflusst.“ Einige Punkte, die mir Regula aufzählt und dabei ins Schwärmen kommt, auch nach 25 Jahren aktivem Unterricht. Sie freut sich auf die neue Aufgabe. Liebe Regula, es freut uns sehr, dass du, wenn es die Umstände wieder zulassen, am Freitagmorgen 09:15 Uhr am Start bist. Wer gerne im Aquafit mitmachen möchte, kann sich bei Regula für die Kurse anmelden. Per E-Mail: regulafit@gmail.com oder SMS 078 633 78 98. Auch wer gerne eine Probestunde besuchen möchte, kann das nach vorgängiger Anmeldung tun und den untenstehenden Gutschein einlösen.

Manuel Landmesser, Betriebsleiter MZG Wydi

Gutschein

Schnupperstunde Aquafit

Name: _____

Wohnort: _____

Tel: _____

Datum: _____

Soweit die harten Fakten zu unserer Dorfzeitung.

Sehr gerne stelle ich nun den Gründern ein paar Fragen:

Verena Moser, du hast vor einiger

Zeit eine Umfrage gemacht bei der Leserschaft der DZ, die etwas Aufschluss gab über deren Beurteilung und Vorlieben bezüglich der Inhalte in den einzelnen Rubriken. Gerne möchte ich dich bitten, für uns und unsere Leser die damaligen Rückmeldungen ein wenig zusammenzufassen. Eingeschlossen natürlich, was du auch sonst diesbezüglich etwa zu hören bekommst.

VM: Die Umfrage zeigte deutlich, dass unsere «DracheBärgZytig» regelmässig erwartet, gelesen und allgemein geschätzt wird. Sie ist Gemeindeanzeiger, Veranstaltungskalender, Kirchenbote, Tourismusfenster, Gewerbe-Information und oft auch rückwärts gerichtetes Auge auf «die gute alte Zeit». Praktisch alle Rubriken werden gut gelesen. Dabei fällt auf, dass das Alter 60+ den grössten Anteil an Leserinnen und Lesern aufweist.

Daniel Zobrist, bereits die ersten Nummern der DZ kamen so professionell daher, dass man sich fragte, wo du die spezielle Ausbildung zu diesem Zweig der Gestaltung und Drucktechnik erhalten habest.

DZ: Mein Erstberuf war Möbelschreiner. Da lernte ich das exakte Arbeiten. Danach absolvierte ich Kurse an der Schule für Gestaltung. In Bruno Cerf fand ich den perfekten Lehrer. Er war Künstler und vermittelte auf gute Weise das Zeichnen und Illustrieren, das schnelle zu Papier-Bringen, das rasche Arbeiten, das Gestalten von Logos. Ab 2009 besuchte ich während dreier Jahre die Höhere Fachschule für Medienmanagement und Wirtschaft. Mein beruflicher Werdegang führte zunehmend vom Handwerker zum Gestalter auf Papier.



Liebe alle beide: Ich benütze die Gelegenheit, euch in tiefer Dankbarkeit auch einmal merci zu sagen für euren gewaltigen Einsatz. Unser Dorf glänzt ja unter anderem durch seine Länge. Da ist es denn doppelt wichtig, dass auch immer wieder Dinge gefördert werden, die Zusammenhalt geben. Ich bin überzeugt, dass die DracheBärgZytig ausgesprochen in diesem Sinne wirkt. Gerne würde ich von euch wissen, ob ihr das gelegentlich feststellen könnt, mehr noch, ob Leserinnen und Leser sich ab und zu diesbezüglich äussern.

VM: BeatenbergerInnen sind von Natur aus nicht eben wortreich, aber sie lassen mich immer wieder spüren, dass sie unsere Zeitung mögen, sie erwarten und auch lesen. Aus Gesprächen weiss ich, dass sie an «Köpfen» interessiert sind, an Persönlichkeiten aus unserem Dorf und dass ihnen unsere bisherige Auswahl mehrheitlich gefiel.

Wenn ihr an die letzten 20 Jahre zurückdenkt, euch an die gewaltige Arbeit erinnert, aber auch an das Gefreute, würdet ihr den grossen Schritt in eurem Leben noch mal tun?

VM: Das «Erschaffen» immer neuer Nummern der DracheBärgZytig erfüllt mich immer wieder mit Freude und Genugtuung. Ich beantworte die Frage eindeutig mit Ja. Ich freue mich auch ausgesprochen über die aktive Mithilfe aus dem Gemeinderat. So wird unsere «DracheBärgZytig» noch vermehrt zur Gemeindezeitung.

DZ: Ohne Zögern beantworte ich deine Frage mit Ja; nicht zuletzt auch deshalb, weil die «DracheBärgZytig» ein verlässliches Standbein für meinen Betrieb darstellt.

Verena und Daniel, ich danke euch für dieses Gespräch, freue mich jetzt schon auf die nächsten Ausgaben der DracheBärgZytig und bin ehrlich stolz darauf, dass wir so etwas in unserem Bergdorf haben dürfen!

ÖPPIS GFRÖITS

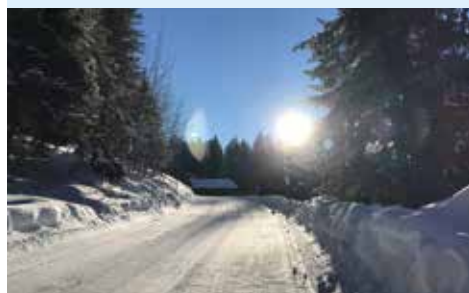


Wieder einmal richtig Winter: traumhaft verschneite Landschaft, bei Kälte viel «Biecht» (Rau-reif), bei Sonnenschein glitzernde Pracht und das wunderschöne Panorama.

Alle Winterwanderwege, Loipen, Schneeschuhtails und Pisten sind bestens präpariert, alle Anlagen sind in Betrieb. Einem Tag im Freien an der frischen Luft und mit viel Bewegung steht nichts im Wege. Geniessen Sie es!

Danke an die vielen Männer, welche für uns spät abends, nachts und in der Früh arbeiten, damit wir diesen Winter so richtig geniessen können. Und nicht vergessen wollen wir diejenigen, welche dafür sorgen, dass im Dorf die Strassen, Wege, Parkplätze und Trottoirs immer geräumt sind. Wenn so viel Schnee fällt, ist die Werkhofequipe von morgens sehr früh bis abends spät im Dauereinsatz.

Ein grosses Merci an alle, die für unsere Sicherheit auf der Strasse und unser Vergnügen auf der Piste sorgen.





Wyss

Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



«Veränderungen beginnen bei mir selbst.»



Liebe Leserin, lieber Leser, sind Sie schon einmal an einem Drehort vorbeigekommen? Kameras, Scheinwerfer, Menschen, die um eine noch nicht klar erkennbare Szene herumstehen, machen neugierig auf den Film. Die meisten Drehorte unseres Alltags sind weit weniger spektakulär: Der Frühstückstisch, der Arbeitsweg, Einkaufsorte, das Büro. Diese vermeintlich nebensächlichen Orte, sind wichtige Schauplätze, an denen gelebt wird und Entscheidungen getroffen werden.

Entscheidungen prägen unser Leben. Sie haben Einfluss auf die Menschen um uns herum, die Umwelt, das Klima und zukünftige Generationen. Was müsste sich

ändern, um unser Leben «enkeltauglicher» zu gestalten? Wo kann ich selbst Veränderungen in meinem Alltag anstossen?

Die Passionszeit bietet uns die Chance innezuhalten und das «Drehbuch unseres Lebens» kritisch anzuschauen. Im Fastenkalender nehmen wir Sie mit an verschiedene Drehorte des Lebens: hier bei uns, in unserem Alltag und weiter weg in Kenia, Kolumbien und Indonesien. Dort

erzählen uns Menschen davon, wie sie den Herausforderungen des Klimawandels trotzen. Die Geschichten sollen inspirieren, unser Drehbuch des Lebens bewusst in die Hand zu nehmen und kleine Veränderungen vorzunehmen, um zu mehr Klimagerechtigkeit zu gelangen.

Die Passionszeit beginnt am 17. Februar und dauert bis zum Ostersonntag. Sie lädt uns ein, uns auf das Osterfest vorzubereiten. Wir werden den Fastenkalender Mitte Februar in alle Haushaltungen verschicken. Der Fastenkalender ist als Begleiter für diese Vorbereitungszeit gedacht. Dabei steht die Frage im Zentrum, wo wir ganz persönlich im Drehbuch für eine bessere Zukunft mitschreiben können.

Abschied im kleinen Kreis

Das Gebot der Stunde heisst, möglichst wenig Menschen zu treffen, die Begegnungen zeitlich kurz zu halten und genügend Abstand zu wahren. Wir tun dies nicht freiwillig, sondern das Coronavirus zwingt uns dazu. Dass dies nicht spurlos an uns Menschen vorbeigeht, liegt auf der Hand.

Wir sind soziale Wesen und leben von den täglichen Begegnungen mit andern Menschen. Besonders einschneidend sind die notwendigen Massnahmen, wenn wir von Menschen Abschied nehmen müssen, die gestorben sind. Normalerweise ist die Kir-

che bei Abschiedungen gut gefüllt, die Dorfgemeinschaft rückt zusammen und nimmt Anteil am Abschiedsschmerz der Trauernden.

Nun ist es leider momentan so, dass wir jeweils im kleinen familiären Kreis Abschied nehmen müssen. Ich bin aber auch dankbar, dass wir überhaupt auf diese Weise Abschied nehmen dürfen. Denn es gibt Dinge im Leben, die man nicht einfach aufschieben kann. Unter diese Kategorie fallen Abschiednahmen. Offensichtlich haben die Behörden dies erkannt und Abschiednahmen im familiären Kreis sind deshalb auch in der Zeit des zweiten Shutdowns erlaubt.



Freilich gestaltet sich alles viel schwieriger als gewöhnlich. Nach dem Zusammenkommen auf dem Friedhof und in der Kirche ist es im Moment nicht möglich, noch gemeinsam essen zu gehen. Dieser gemeinsame Schritt zurück in den Alltag und ins Leben fehlt. Und auch die Anteilnahme der Nachbarn und der Dorfbevölkerung ist erschwert und der gemeinsame Schritt des Abschiednehmens wir schmerzlich vermisst.

Aus diesem Grund möchte ich in nächster Zeit auf den Kirchenseiten den Abschieden etwas mehr Raum geben als üblich.

Abdankungen

13. Januar, Elisabeth Roth, 23. April 1929 bis 31. Dezember 2020

14. Januar, Elli Grossniklaus - Grossniklaus, 29. September. 1929 bis 30. Dezember 2020

18. Januar, Hans Jordi - Diener, 29. Oktober 1923 bis 24. Oktober 2020

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.

Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Zum Beispiel die Erinnerung an die feinen Weihnachtsguetzli, die Elisabeth jeweils für die Seniorenweihnachtsfeier gebacken hat. Oder die Erinnerung an die vielen Zöpfe, die Elli jeweils für den Basar gebacken hat, damit es dann irgendwann mal sagen konnte: «Jetzt hei mier o äs Altersheim für ouser alte Lüt»! Unvergesslich bleibt auch, wie Hans bis fast am Schluss in seiner Wohnung bleiben konnte und sich bei schönem Wetter nach draussen wagte und trotz sehr starker Sehbehinderung noch Hemden bügelte und seine Erinnerungen an früher mittels Computer schriftlich festhielt.

FISCHER WAND BODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO

Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren

Renovationen • Umbauten

Beatenberg • Interlaken

Spirenwaldstrasse 350 • 3803 Beatenberg

cleverebauart@gmail.com

Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

WELLNESS-PRAXIS

Ich habe noch freie Termine

Rücken-/Nackenmassage ca. 30 Minuten CHF 60

Kombimassage Fussreflexzonen/Rücken ca. 45 Minuten CHF 70

Doris Schmocker | ärztl. dipl. Masseurin | 079 213 28 37

Veranstaltungskalender



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 7. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 14. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser, Predigttausch mit Unterseen, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Am Sonntag, 21. Februar fällt der Gottesdienst aus, weil ab 9.00 Uhr auf Radio BEO die Predigt von Beatenberg zu hören ist.

Sonntag, 28. Februar, 9.45 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule macht bis nach den Sportferien Corona-bedingt eine Pause.

Gebet und Stille

Freitag, 5. Februar, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

Donnerstag, 18. Februar, 18.30 bis 19.00

Uhr in der Kirche

Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Montag, 1., 8. und 15. Februar jeweils von 19.20 Uhr bis 20.30 Uhr im Pavillon.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattenstrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Februar 2021 Geburtstag feiern dürfen, und wünschen euch Gesundheit, Vertrauen und viele gute, schöne Tage.

1. Februar

Rufer-Weber Dora | 91 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

6. Februar

Schätti Sonja | 86 Jahre
Beatenbergstrasse 75

16. Februar

Gimmel Fritz | 75 Jahre
Ländteweg 21, Sundlauenen

23. Februar

Boer Jacob | 75 Jahre
Waldegstrasse 91

28. Februar

Rufer Alois | 94 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

*Schöpfer, deine Herrlichkeit
leuchtet auch zur Winterszeit
in der wolkenvollen Luft,
in den Flocken, in dem Duft.*

*Du bewahrst der Erde Kraft,
sparst der Bäume Nahrungsaft,
tust, wofür der Landmann bat,
deckst und wärmest seine Saat.*

*Der des Sperlings nicht vergisst,
sorgt noch mehr für dich, o Christ.
Gott sei dir in Hitz und Frost
Freude, Zuversicht und Trost.*

KG 545, Johann Caspar Lavater, 1775

KOLLEKTEN

Dezember 2020

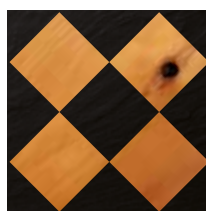
TERRE DES FEMMES:	CHF	78
Island Kids Philippines:	CHF	150
Bär und Leu:	CHF	94
Weihnachtskollekte:	CHF	132



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch





**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Skischule und Angebot



Die Schweizer Skischule Beatenberg gibt es bereits seit den 60er Jahren. Die Skischulleiter hiessen Jules Huber, Ann und Robert Stähli, Heinz Rubi, Lorenz Reber und Thomas Tschopp. Der aktuelle Skischulleiter Thomas Tschopp arbeitet seit 28 Jahren für die Skischule, ist patentierter Schneesportlehrer für Ski und Snowboard, unterrichtet zudem auf Telemark sowie Langlauf und ist seit 20 Jahren in seiner heutigen Position als Skischulleiter tätig. Nun wurde die Schweizer Skischule an Beatenberg Tourismus verkauft. 20 Jahre war sie Privateigentum von Thomas Tschopp und Cornelia Sigrist, was einzigartig unter den Schweizer Skischulen war. Die Schulen gehören normalerweise den Bergbahnen, den Tourismusorganisationen oder sind eigenständige Organisationen wie AGs oder Vereine. Zur Schweizer Skischule Beatenberg gehören zwei Kinderlifte, ein Kinderkarussell und ein Gebäude für Material und Anmeldung. Der Unterricht findet hauptsächlich am Skilift Hohwald statt. Das war nicht immer so. Für Anfänger hat

sich die Schluecht bei Brunndlisegg und das Brunndli sehr gut geeignet. So konnten dann, als die Skilifte gebaut wurden, die Gäste je nach Können mit dem Amisbühllift und Hohwaldlift fahren. Später kam ein kleiner Schlepplift am Hohwald dazu. Thomas Tschopp hat mit seinem Team das Gelände am Hohwald vergrössert und beide Kinderlifte laufen zentriert an einem Ort. Das Gelände verwandelt sich im Winter jeweils zu einem Rummelplatz des Wintersports für Klein und Gross. Die Skilifte dürfen gratis benutzt werden, die Skischule freut sich aber natürlich über eine Spende ins Skilift-Kässeli. Das Angebot der Skischule ist für Einheimische und Gäste von Beatenberg sehr wichtig. Thomas Tschopp wird weiter die Skischulleitung übernehmen. Dazu gehört die Anmeldung der Gäste, die Koordination der Lehrer, die technische Aufsicht der Lifte und die Ausbildung der Lehrer. Das Team der Skischule Beatenberg freut sich schon heute auf Ihren Besuch. Alle Informationen finden Sie unter www.beatenberg.ch

oder bei Fragen wenden Sie sich an das Team von Beatenberg Tourismus unter +41 (0)33 841 18 18 oder info@beatenbergtourismus.ch

INSERTATE

Gute Werbung

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 92 x 50mm	CHF	120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalarbeiten

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Gästeehrungen

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.



Wintersportgebiet Niederhorn

Ein etwas anderer Winterstart auf dem Niederhorn

Perfekte Pisten, ein feines Essen im gemütlichen Berghaus und kristallklarer, blauer Himmel. So in etwa würden wir einen perfekten Wintertag oder Saisonstart beschreiben. Doch wenn uns das Jahr 2020 etwas gelernt hat, dann, dass solche Erwartungen unrealistisch bleiben. Und so startete diese Wintersaison eben auch anders als die anderen. Mit Absperrbändern, Kundenlenker und Take-Away statt warmer Stube. Es mussten viele Herausforderungen in kurzer Zeit gemeistert werden. Bewilligungen, Schutzkonzepte, Wartezonen, Lösungen zu Take-Away, Toiletten oder Schutzmasken, waren Themen, um die es sich kurz vor Saisonöffnung und über Weihnachten drehte. Hinzu kam das unberechenbare Wetter, welches verhinderte, dass sich genügend Schnee richtig setzten und die Verantwortlichen für Sicherheit die Pisten nicht zur Eröffnung freigeben konnten. Jedem wäre es wohl lieber gewesen über hohe Gästezahlen, schöne Winterbilder oder ausgebuchte Brunch-Plätze zu sprechen. Doch voller Geduld und mit hohem Ein-

satz meisterten die Mitarbeiter der Niederhornbahn auch diese Herausforderungen. Die Schneefälle Mitte Januar tauchten das Niederhorn dann in eine zauberhafte Winterlandschaft, welche jedem Gast und wohl auch jedem unserer Mitarbeitenden das Herz höherschlagen liess. Endlich konnte die lange herbeigesehnte Eröffnung der Pisten und des Schlittelwegs in die Wege geleitet werden. Gäste genossen die winterlichen Tage auf dem Niederhorn und das neue Team von Hüttenzauber gab alles, um einen perfekten Take-Away Service zu bieten. Noch immer sind wir froh um die Geduld unsere Gäste, denn die Schutzmassnahmen verlangsamten leider noch manch einen Prozess. Doch die Gesundheit steht weiterhin an vorderster Stelle, damit noch viele Gäste dieses Winterparadies auf dem Niederhorn entdecken können. Somit bedanken wir uns für die Geduld und laden ein, das Take-Away im Berghaus Niederhorn, Bärgrestaurant Vorsass, die Schlittelpiste und das Winterparadies auf dem Niederhorn zu entdecken.

Budgetversammlung: Ergebnisse der 2. Abstimmung

In der 1. Abstimmung wurden die beiden Traktanden «Kauf Skischule Beatenberg inkl. dazugehörige Anlagen» und «Budget 2021» deutlich angenommen.

Für die 2. Abstimmung wurde dem Rückweisungsantrag zum Traktandum «Skischule» der Gegenantrag des Vorstands «Das Resultat der 1. Abstimmung ist gültig» entgegengestellt. In der 2. Abstimmung wurde der Gegenantrag des Vorstandes mit grossem Mehr angenommen (Rückweisungsantrag 23 JA, Gegenantrag Vorstand 106 JA, Stimmbeteiligung rund 50%). Das Geschäft «Kauf Skischule Beatenberg» ist somit definitiv genehmigt.

Das Protokoll der Auszählung kann von Mitgliedern bis Ende Februar im Tourist Center eingesehen werden.

Wir danken allen Mitgliedern für die Beteiligung an den Abstimmungen und hoffen,

dass die nächste Hauptversammlung im Frühjahr 2021 wieder in normalem Rahmen stattfinden kann.

Werden Sie Mitglied bei Beatenberg Tourismus

Als Mitglied beim Verein Beatenberg Tourismus unterstützen Sie eine gesunde touristische Entwicklung im Ferienort Beatenberg. Ihre Mitgliedschaft berechtigt Sie zur Teilnahme an der jährlichen Vereinsversammlung mit Stimmrecht, zudem erhalten Sie monatlich eine Ausgabe der beliebten «DracheBärgZytig». Mit Ihrem jährlichen Beitrag von CHF 60.00 (TFA-Pflichtige CHF 10.00) unterstützen Sie unter anderem den Betrieb und Erhalt von Kurortseinrichtungen und fördern das gesellschaftliche, kulturelle sowie sportliche Leben in Beatenberg. Wir freuen uns, Sie als zukünftiges Mitglied begrüßen zu dürfen. Infos und Anmeldung unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 (0)33 841 18 18

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Durchführung von Veranstaltungen ungewiss. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Februar

Montag – Freitag	08.00–12.00 Uhr 13.30–17.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Lawinen ein heikles Thema - auch auf dem Beatenberg

— Adrian Deuschle —

Es ist schon viel über das Thema Lawinengeschrieben worden. Etliche Bücher von Spezialisten wurden herausgegeben, täglich kann man das immer aktuelle Lawinenbulletin hören, sehen und hoffentlich auch verstehen. Dazu gibt es unzählige Zeitungsberichte und das Internet ist voll von Hinweisen über die Lawinenthematik.

Mit meinem kleinen Bericht möchte ich die Leser und Leserinnen etwas wachrütteln. Corona hat in diesem Winter seine Auswirkungen: Vermehrt trifft man Schneeschuhläufer, Tourenskifahrer und Winterwanderer in unseren Bergen an. Das ist gut und schön, birgt aber leider auch Gefahren, welche Neulinge vielleicht zu wenig beachten.

Nebst dem wichtigen Schutz der Tierwelt sollte sich man sich auch mit der Natur, sprich den Schneebedingungen, befassen. Sich über die aktuelle Lawinensituation informieren, ist eine Pflicht, wenn man gedenkt, eine Tour abseits markierter Wege und Pisten zu unternehmen. Es beginnt bereits bei den Vorbereitungen der Wanderung oder Tour, dann beim Start im Gelände und während der Tour. Beobachtungen von allfälligen abgegangen Lawinen, Schneehöhe, Temperatur, Windverwehungen und die Steilheit des Geländes sind wichtige Hinweise für die grobe Einschätzung der Lawinensituation. Einschlägige Literatur hilft, besser ist ein praktischer Lawinenkurs mit einem Bergführer. Nun aber zurück zum Beatenberg. Unsere Region ist kein „Hotspot“ für grosse Lawinenabgänge. Wir haben viel Wald und unser Gelände weist nur wenige grosse offene und gleichzeitig steile Flächen auf. Trotzdem gibt es auch bei markierten und präpa-



rierten Winterwanderwegen oder Loipen heikle Passagen, wo es bei grossen Neuschneemengen zu Verschüttungen der Wege und Loipen kommen kann.

In der dritten Januarwoche 2021 fiel im ganzen Alpenraum sehr viel Schnee. So auch in unserer Region. Bedingt durch die grossen Mengen war für einige Tage die Lawinengefahr praktisch im ganzen Alpenraum gross. Stufe 4 bedeutet: *Sehr kritische Lawinensituation. Spontane und oft auch sehr grosse Lawinen sind wahrscheinlich. An vielen Steilhängen können Lawinen leicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind typisch.*

Diese Situation kommt bei uns auf dem Beatenberg zum Glück nicht oft vor. Aber wenn innert kurzer Zeit sehr viel Schnee fällt, so kann es eben so weit kommen, dass gewisse Routen zur Sicherheit gesperrt

werden müssen. Diese Massnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Niederhornbahn, Beatenberg Tourismus und der Gemeinde beschlossen und ausgeführt.

Es ist uns allen bewusst, dass solche Absperungen bei einigen Schneesportlern nicht gut ankommen und auch Fragen aufwerfen. Dafür haben wir Verständnis, mehr oder weniger. Nun jeder, der sich in der Natur bewegt, sei dies auf Skiern, mit Schneeschuhen oder einfach zu Fuss, sollte dies mit einer gesunden Eigenverantwortung machen.

Ich danke allen, welche die Absperungen respektieren, keine falsche Spuren legen und sich an die Regeln halten. So können hoffentlich schwere und tragische Lawinenunfälle vermieden werden. Sicher ist, sobald alles gefahrlos begehbar ist, werden die Absperungen weggeräumt und man kann sich wieder frei bewegen. Wie erwähnt mit Eigenverantwortung!

Ich wünsche allen einen herrlichen Winter ohne Unfall und mit bester Gesundheit.

Jetzt Termin
vereinbaren!



Herzklopfen, wenn Sie die Märkte beobachten?

Überraschungen vermeiden, Sicherheit gewinnen – mit einem individuellen Vermögens-Check

Wir laden Sie herzlich zum individuellen und kostenlosen Vermögens-Check ein. raiffeisen.ch/vermoegens-check

RAIFFEISEN JUNGFRAU